

Hilfe beim Helfen.

Mit
regionalen
Angeboten!



www.m-r-n.com

Vereinbarkeit von
Beruf und Pflege

Hilfestellungen für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

Pflegefälle treten oft unerwartet ein. Plötzlich gilt es, die Betreuung eines Angehörigen und den Job unter einen Hut zu bekommen. Aber auch eingespielte Pflegearrangements stellen Berufstätige immer wieder aufs Neue vor Herausforderungen.

Gut, wenn Arbeitgeber der Situation entsprechend agieren und ihre Beschäftigten unterstützen. Oft entlasten bereits wenig aufwendige Maßnahmen enorm – wir zeigen Arbeitgebern, wie sie ihren Mitarbeitern (schnell) helfen können. Das Forum „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ bringt mit seinen über 700 Mitgliedern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung die Familienfreundlichkeit in der Region Rhein-Neckar voran. Zum Beispiel entwickeln wir praxisnahe Lösungen für Unternehmen und Institutionen, wenn es um die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege geht. Konkret unterstützen wir Arbeitgeber mit unserem Pflegeleitfaden, dem Kompetenztraining Pflege oder der Ausbildung von Betrieblichen Pflege-Guides.

Gerne setzen wir unsere Angebote gemeinsam mit Ihnen um – sprechen Sie uns an!



Alice Güntert
Leitung des Forums
„Vereinbarkeit von Beruf und Familie“
Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

Die fünf wichtigsten Maßnahmen, mit denen Sie helfen können

1

Informieren

Stellen Sie Ihren Beschäftigten Infomaterial rund um das Thema „Pflege“ zur Verfügung.

2

Vermitteln

Halten Sie Kontaktdaten von regionalen Anlaufstellen, Selbsthilfegruppen oder Dienstleistern bereit.

3

Sensibilisieren

Zeigen Sie Verständnis für die Situation der Beschäftigten mit Pflegeaufgaben und schaffen Sie ein rücksichtsvolles Klima.

4

Qualifizieren

Betrauen Sie einen Mitarbeiter mit der Aufgabe als Ansprechpartner für das Thema Pflege und lassen Sie sie bzw. ihn entsprechend schulen.

5

Organisieren

Planen Sie mit betroffenen Beschäftigten, wie die Pflege Tätigkeit in Zukunft am besten mit dem Beruf vereinbart werden kann und bieten Sie konkrete Maßnahmen an.

Praxisleitfaden „Pflegefall – Was nun?“

Mit dem Leitfaden geben wir Arbeitgebern ein Instrument an die Hand, um Beschäftigte mit pflegebedürftigen Angehörigen oder behinderten Kindern zu unterstützen. Die Broschüre bietet eine erste Orientierung für Beschäftigte, die mit einem (unerwarteten) Pflegefall konfrontiert werden. Checklisten geben einen schnellen Überblick über die wichtigsten ersten Schritte und Maßnahmen. Zudem bündelt der Wegweiser Informationen zur langfristigen Pflege – etwa Erläuterungen zu Gesetzen, Empfehlungen zu finanziellen und rechtlichen Ansprüchen sowie Anlaufstellen.



Als Arbeitgeber können Sie individualisierte Exemplare mit eigenem Logo und Vorwort erstellen lassen und Ihren Beschäftigten als eigenes Angebot bereitstellen.

Der Leitfaden kann kostenlos unter www.m-f-n.com/publikationen heruntergeladen werden.

Kompetenztraining Pflege

Egal ob Beschäftigte mit schleichend oder plötzlich eintretenden Pflegefällen konfrontiert sind oder Angehörige mit Behinderungen betreuen: Der Bedarf an Informationen und an der Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, ist in der Regel hoch.

Einen umfassenden Einblick in die Pflgethematik sowie einen Raum zum Austausch bietet unser Kompetenztraining Pflege, das wir zusammen mit Stefanie Steinfeld von ElderCare-Steinfeld durchführen. In drei bis fünf Modulen werden Krankheitsbilder wie Demenz, die veränderten Rollen innerhalb der Familie, die Betreuung von behinderten Kindern, der Umgang mit dem Tod eines Angehörigen sowie die Finanzierung von Pflegekosten und rechtliche Vorsorge behandelt. Das Training richtet sich an pflegende Beschäftigte wie auch an Interessierte. Das Kompetenztraining ist kostenlos, denn der Arbeitgeber übernimmt die Kosten für die Weiterbildung. Alle Teilnehmenden erhalten eine Infomappe zum Nachlesen.



„Wir nehmen bei SAP ein steigendes Interesse an dem Thema Pflege von Angehörigen wahr. Neben der Kinderbetreuung gibt es immer mehr Mitarbeiter, die sich um pflegebedürftige Angehörige kümmern müssen und wollen – dies benötigt Zeit, Flexibilität und pragmatische, individuelle Unterstützung, auch durch den Arbeitgeber. Das Kompetenztraining Pflege und die Betrieblichen Pflege-Guides sind feste Bestandteile bei SAP und bieten einen wertvollen Beitrag, um unsere Mitarbeiter und Führungskräfte in zum Teil sehr schwierigen persönlichen Lebenssituationen zu unterstützen.“
Christine Rosendahl, Family & Career, SAP SE

Qualifizierung Betrieblicher Pflege-Guides

Sinnvoll unterstützen kann ein Arbeitgeber seine Beschäftigten, indem er einen kompetenten Ansprechpartner innerhalb des Unternehmens bzw. der Institution bereitstellt. Hierzu bilden wir in Kooperation mit Stefanie Steinfeld von ElderCare-Steinfeld „Betriebliche Pflege-Guides“ aus.

Der Pflege-Guide im Unternehmen:

- ist eine klar identifizierbare erste Ansprechperson für alle Beschäftigten, die bereits pflegen oder sich auf diese Situation vorbereiten wollen.
- gibt den Anfragenden erste Orientierung über unterstützende Hilfen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und der Pflege oder Betreuung von Angehörigen.
- vertritt durch seine Funktion das Thema und sorgt mittels Öffentlichkeitsarbeit für die Bekanntheit des Angebots.
- hat die Qualifizierung zum „Pflege-Guide“ absolviert und aktualisiert seine Informationen fortlaufend.

„Bei Roche stellen wir unseren Mitarbeitenden den Praxisleitfaden jederzeit im Intranet zur Verfügung. Die Broschüre liefert für uns einen guten generellen Überblick zum Thema Pflege und kann so zur „Ersten Hilfe“ für unsere Mitarbeitenden im Bedarfsfall werden.“

Heike Lenz, Senior Manager Benefits,
Roche Diagnostics GmbH

Die Qualifizierung zum Betrieblichen Pflege-Guide vermittelt Daten und Fakten zum Thema, auch zu innerbetrieblichen Regelungen und möglichen Maßnahmen. Zudem sensibilisiert sie für die Pflegesituation und die damit einhergehende Belastung.

Die Teilnehmenden der zweitägigen Schulung erstellen eine umfangreiche und individuelle betriebliche Pflegemappe u.a. mit Checklisten, Broschüren, sowie einer Link- und Literaturliste.



Aus Gründen der Lesbarkeit wurde auf die ausdrückliche Erwähnung der weiblichen Form verzichtet. Selbstverständlich beziehen sich die Ausführungen auf beide Geschlechter.

Wir unterstützen das
Forum „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“:



Metropolregion Rhein-Neckar GmbH
Vitaler Arbeitsmarkt
Forum „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“
N7, 5-6, 68161 Mannheim
Tel: 0621 12987-41
vereinbarkeit@m-r-n.com
www.m-r-n.com/vereinbarkeit

